

Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten

Experte Jürgen Buchholz

Moderator: Zum heutigen Expertenchat begrüße ich Euch alle recht herzlich. Unser Experte ist Jürgen Buchholz (Nickname FGQKoeln bei STARTRAMPE.NET). Er wird uns alle Fragen zur Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten, zur Arbeitsgemeinschaft Urlaub sowie zur Zeitschrift Paraplegiker beantworten. Jürgen Buchholz stellt uns die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten zunächst vor.

Experte: Mein Name ist Jürgen Buchholz, und ich vertrete heute hier die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V., kurz FGQ. Sie besteht seit 1982. Wie der Name schon sagt, fördern wir Querschnittgelähmte bzw. setzen uns für deren Belange ein. Ich bin selbst querschnittgelähmt, c3/c4 komplett, und aktiv dabei seit 1993. Ich bitte um Nachsicht, wenn es mit der Beantwortung der Fragen etwas länger dauert. Ich schreibe mit dem Mund.

Frage: In welcher Funktion bist Du bei der FGQ?

Experte: Ich bin Vorstandsmitglied (Beisitzer) und Ansprechpartner hier in der Region Köln. Desweiteren koordiniere ich die Arbeitsgemeinschaft (Arge) Urlaub. In meiner Funktion werde ich unterstützt durch meine Frau Pia.

Moderator: Bei welchen Dingen könnt Ihr in der Regel helfen?

Experte: Die FGQ hilft ideell, materiell und finanziell. Wir haben ein Stützpunktnetz aufgebaut. An allen Rehasentren mit Querschnittgelähmten-Abteilungen.

Frage: Wer ist das für Hamburg?

Experte: Bert Pein in Amelinghausen und Ilona Gebhardt, Rendsburg.

Frage: Gibt es jemanden, der sich mit Autos auskennt?

Experte: Ja, das ist Dirk Weber in Greifswald. Sein Nick auf Startrampe lautet Dirksen und seine eMailadresse ist weber-greifswald@t-online.de.

Frage: Wie finanziert Ihr Euch?

Experte: Durch Spenden, z.B. Erbschaften, keine staatlichen Gelder. Wir schütten ca. 120.000 DM Einzelfallhilfe pro Jahr aus. Wir sind unabhängig, d.h. wir gehören nicht beispielsweise dem paritätischen Wohlfahrtsverband an.

Moderator: Ich habe im Paraplegiker gelesen, dass sich jemand für ein Auto und Urlaub bedankt hat. Kam das von der FGQ?

Experte: Ja, das war eine unserer Einzelfallhilfen.

Moderator: Wird vor der Vergabe der Einzelfallhilfe die Bedürftigkeit geprüft?

Experte: Auf jeden Fall. Unser Schatzmeister prüft sehr genau die Verhältnisse. Kurz

gefasst, da wo andere, Krankenkassen, Sozialämter usw. nicht eintreten. Es gibt auch leider Menschen, die das ausnutzen.

Frage: Was bedeutet Einzelfallhilfe, und welche Kriterien legt Ihr an?

Experte: Man bekommt einen Antrag, in dem nach den Verhältnissen gefragt wird. Einzelfallhilfen können Bereitstellung eines KFZ, Bezuschussung, zinsgünstiges Darlehen, Finanzierung eines Hilfsmittel oder Urlaub sein.

Frage: Besucht Ihr die Familien vorher?

Experte: Manchmal, oder sie kommen ins Sekretariat.

Frage: Wer wirkt bei FGQ mit? Was können normale Mitglieder machen?

Experte: Die sogenannten ordentlichen Vollmitglieder können Einfluss auf die Politik der FGQ nehmen, die außerordentlichen, also Fördermitglieder, nicht. Die Vollmitglieder wählen den Vorstand.

Frage: Wie wird man Vollmitglied? Wonach richtet sich das?

Experte: Man stellt einen Antrag an den Vorstand und sollte einen Fürsprecher unter den Vollmitgliedern haben, der bestätigen kann, dass derjenige eine sinnvolle Bereicherung für den Verein wäre und aktiv mitarbeiten kann.

Frage: Wieviele Mitglieder habt Ihr? Was ist ein Fördermitglied?

Experte: 20 Vollmitglieder und ca. 4000 Fördermitglieder. Ein Fördermitglied ist ein normales Mitglied.

Frage: Wie kann man Mitglied werden, und was kostet das?

Experte: Der Beitrag für Querschnittgelähmte beträgt 15 Euro und beinhaltet ein Abonnement der Mitgliederzeitschrift PARAPLEGIKER. Sie erscheint vier mal pro Jahr. Alle anderen zahlen 30 Euro, allerdings ist hier noch eine Unfallversicherung eingeschlossen, die im Falle eines Unfalls mit resultierender Querschnittlähmung eine Soforthilfe von bis zu 50.000 Euro auszahlt, je nach Schwere der Schädigung.

Frage: Gibt es auch ehrenamtliche Mitarbeiter?

Experte: Wir haben nur ehrenamtliche Mitarbeiter.

Frage: Braucht man für die Mitgliedschaft einen Nachweis, dass man Querschnitt ist?

Experte: Nicht, dass ich wüsste.

Frage: Kann man sich auch im Internet anmelden?

Experte: Es gibt ein Formular für die Neuanmeldung bei <http://www.fgq.de>.

Frage: Sind die Mitwirkenden der Zeitschrift Paraplegiker zwangsläufig dieselben, die auch Vollmitglieder der FGQ sind?

Experte: Nein, nicht immer: Neben den Stützpunkten haben wir

Arbeitsgemeinschaften (Arge). Diese setzen sich mit speziellen Themen auseinander, z.B. Bauen, Schmerz bei Querschnittlähmung, Ambulante Dienste und Urlaub.

Frage: Kann man den Paraplegiker auch im Internet lesen?

Experte: Ja, Beispieltex-te.

Moderator: Beim Thema Urlaub: Wurden die Reiseziele alle von Euch getestet?

Experte: Nein, das können wir nicht leisten. Wir wären ja nur unterwegs. Wir haben zwar unter <http://www.argeurlaub.de> getestete Ziele ins Netz gestellt, aber die meisten sind recherchiert, oder wir haben den Hinweis von anderen bekommen.

Moderator: Da habe ich die Frage falsch formuliert. Ich dachte eher an die Mitglieder. Bei manchen Anbietern kann man sich nicht immer auf die Angaben verlassen. Die Ansprüche von Rollstuhlfahrern sind auch unterschiedlich.

Experte: Stimmt, wir bemühen uns, vernünftige Hinweise weiterzugeben. Oft fehlen die Rückmeldungen. Viele improvisieren am Urlaubsort und denken dann, dass sie die Unterkunft nicht weiterempfehlen können. Dabei improvisieren die meisten. Bislang gab es vier Rückmeldungen in drei Jahren. Zur Zeit mache ich eine Weiterbildung als Tourismusberater für barrierefreies Reisen. Näheres unter <http://www.bifos-tourismus.de>.

Moderator: Was genau machst Du nach diesem Seminar?

Experte: Eigentlich vertiefe ich nur mein vorheriges Wissen. Wir geben ja nicht nur Informationen an Querschnittgelähmte weiter, sondern können auch Touristiker, z.B. Hotels oder Tourismusverbände beraten.

Frage: Wie ist denn die Zusammenarbeit mit der Deutsche Stiftung Querschnittlähmung?

Experte: Hier in Köln arbeiten wir eng mit anderen Verbänden zusammen, wie z.B. dem Zentrum für selbstbestimmtes Leben, <http://www.zsl-koeln.de>. Die Deutsche Stiftung Querschnittlähmung wurde ursprünglich größtenteils von den Vollmitgliedern der FGQ ins Leben gerufen, sie berät oder finanziert nicht im Einzelfall, sondern investiert Geld in die Forschung. In den Jahren 1994-97 wurde beispielsweise eine Bestandsaufnahme von Schmerzpatienten gemacht, die querschnittgelähmt sind. Informationen gibt es unter <http://www.dsq.de>.

Moderator: Also ganz anders als die FGQ?

Experte: Richtig, es gibt noch die Pro DSQ, die für die Finanzierung zuständig ist.

Moderator: Am 28.11.2001 gibt es bei STARTRAMPE.NET einen Expertenchat zum Thema „Deutsche Stiftung Querschnittlähmung“.

Frage: Hat die DSQ auch Mitglieder?

Experte: Ja, im Stiftungsrat, viele sind Vollmitglieder bzw. Vorstandsmitglieder der FGQ.

Moderator: Es können noch Fragen an den Experten gestellt werden, und er kann uns noch über die Arbeit der FGQ berichten.

Experte: Ja, über unsere Arbeit hier in Köln. Wir beraten in der Regel zuerst Angehörige von Querschnittgelähmten und zeigen Perspektiven auf. Oft sind wir Übersetzer von medizinischen Fachausdrücken bzw. erklären den Betroffenen in verständlichen Worten, was Ärzte ihnen erklären.

Moderator: Die Leute stehen sicher oft auch hilflos da.

Experte: Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Deshalb gehen wir direkt in die Querschnittgelähmten-Zentren und fangen schon früh mit Kontakten und Informationen an. In manchen Stützpunkten haben wir sogenannte Startpunktwohnungen. Wenn jemand keine Wohnung findet, bzw. seine Wohnung noch im Umbau ist, kann er dort wohnen. Es gibt diese in Bayreuth, Berlin, Karlsbad-Langensteinbach und Greifswald. Ziel ist es, an allen 26 Stützpunkten so eine Wohnung einzurichten. Auf der anderen Seite setzen wir uns dafür ein, dass mehr barrierefreie Wohnungen gebaut werden. Neben den genannten Stützpunkten und Arbeitsgemeinschaften gibt es noch fünf Kontaktstellen.

Moderator: Den Angehörigen muss sicher auch beigegeben werden. Oft sind diese noch hilfloser als direkt Betroffene.

Experte: Ja, das ist richtig. Erfahrungsgemäß sieht die Welt schon anders aus, wenn sie mit einem von uns gesprochen haben.

Frage: Eine persönliche Frage: Nervt das nicht manchmal, immer wieder bei Null mit jedem neuen Querschnittgelähmten beratend anzufangen?

Experte: Nein, für mich ist es eine Herausforderung. Es bringt oft Erfolgserlebnisse. Schwieriger wird es, wenn die Leute in einem Heim leben müssen. Ich habe gerade zwei Fälle.

Moderator: Müssen? Das heißt, sie wollen lieber anders leben?

Experte: In diesen Fällen ja. Ich hatte aber auch schon einmal den Fall, dass jemand total glücklich im Heim war. Das hat er mir jedenfalls so wiedergegeben. Betreutes Wohnen ist eine Alternative. Heutzutage wird man schnell aus der ersten Rehabilitation entlassen und kommt dann vielleicht in ein Heim. Auch wenn es nur übergangsweise ist. Unsere Arge Ambulante Dienste setzt sich beispielsweise dafür ein, dass Beatmungspatienten Zuhause gepflegt werden können, indem sie Pflege- und Finanzierungsmodelle vorlegt.

Einwurf: Ich lebe auch im Heim. Ich lebe nicht gerne hier.

Experte: Das verstehe ich, keine Alternative?

Einwurf: Nein, habe ich nicht.

Frage: Wie könnte ich aktiv mitarbeiten?

Experte: Das ist Dir überlassen, das kann Verteilen der Zeitschrift Paraplegiker sein, eine beratende Tätigkeit oder die Mitarbeit an Projekten.

Frage: Gibt es Informationsbroschüren, und kann man diese per eMail anfordern?

Experte: Ja, es gibt eine Stützpunktbroschüre. Die eMailadresse: fgq-moelsheim@t-online.de. Für den Bereich Koblenz und für Rechtsfragen ist das Herbert Müller, sein Nick auf Startrampe lautet Herbert und seine eMailadresse ist help@fgqkoblenz.de.

Frage: Rechtsfragen aller Art?

Experte: Sozialrecht, Rechtsprobleme mit Krankenkassen, BfA usw., allerdings müssen wir uns auf Mitgliederberatung beschränken.

Frage: Kümmert Ihr Euch auch um Hilfsmittel und Krankenkassenangelegenheiten? Ich könnte mir vorstellen, dass das die Hauptprobleme sind.

Experte: Wir können beratend Hilfestellung geben. Herbert ist da ein guter Ansprechpartner.

Moderator: Ich persönlich habe heute Abend sehr viel über die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten erfahren. Danke Experte.

Experte: Wer aktiv mitmachen möchte kann sich melden unter <http://www.fgq.de>. Dort stehen alle Adressen. Unter <http://www.argeurlaub.de> könnt Ihr Euch über das Thema Reisen informieren. Danke auch für's Mitmachen, hat mich sehr gefreut.

(c) 2005 STARTRAMPE.NET e.V.

http://www.startrampe.net/arge/home/artikel_pdf/~A52/